

Speed Dating: Start-up trifft Supply Chain

Match-Making: Komplementarität von Start-ups und etablierten Supply Chain-Akteuren

Unternehmen und Start-ups profitieren

- Start-ups bieten Innovationen & Wachstum durch neue Technologien
- Etablierte Geschäftsmodelle sind durch neue Technologien & Marktdruck bedroht
- Gemeinsam: Digitalisierungsfokus

Benefits für Teilnehmer

- Auszeichnung des innovativsten Start-ups
- Quick-Check für etablierte Unternehmen
- Ausbau Netzwerk- & Geschäftsbeziehungen
- Qualitätscheck von geeigneten Start-ups
- Good Practice, Coaching & Workshops

Statements aus dem Supply Chain-Umfeld

- Investition in Start-ups, um Know-How zu sichern – Ist das der richtige Weg?
- Start-ups müssen beachtet werden – als Kooperationspartner ebenso wie als Wettbewerber!

Ziel des Speed Datings

- Identifikation Komplementaritäten zwischen Start-ups & Unternehmen
- Aktiver Austausch mit Bezug auf Trends, Innovationen, Methoden & Technologien
- Zugang zu Practices, Branchenexperten

Speed Dating-Teilnehmer

- Personen: Unternehmer, VR- & GL-Mitglieder, Führungskräfte
- Branchen: Handel, IT, Logistik, Industrie
- Start-up-Definition: Nicht älter als 10 Jahre & Kernidee ist eine Innovation am Markt

Konzept des Speed Datings

- Tag 1 & 2: Briefing, Vorbereitung und Evaluierung Businessplan für Start-ups
- Tag 3: Match-Making - 4 etablierte Unternehmen treffen ausgewählte Start-ups
- 20 Min/Date: Viel Erkenntnis in kurzer Zeit



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Geschäftsführender Direktor
Lehrstuhl für Logistikmanagement
Universität St.Gallen
Telefon: +41 71 224 7280
E-Mail: wolfgang.stoelzle@unisg.ch



Victor Wildhaber, M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Lehrstuhl für Logistikmanagement
Universität St.Gallen
Telefon: +41 71 224 7134
E-Mail: victor.wildhaber@unisg.ch